

auch auf Belastung u. Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme u. Abstossung von Hypoth. abzieldenden Rechtsgeschäfte. Gesamtgrundbesitz Ende 1907 7,469 ha, derselbe umfasst 2 Komplexe, das Valleyst.- und das Dietramszellerstr.-Terrain mit zus. 77 Bauparzellen. Die Parzellierung wurde 1906 beendet. Die ersten Veräusserungen fanden 1908 statt u. zwar wurden 6 Baustellen, 1909 eine Baustelle, 1910 einige Baustellen u. 1911 11 Baustellen verkauft. Das restliche Areal der Ges. betrug Ende 1911 19 895 qm. Zur rascheren Verwert. ihres Areals baute die Ges. 1910 für eigene Rechnung 16 Wohnhäuser, die teils zum Nov. 1910, teils zum Jan. 1911 fertiggestellt waren. Im J. 1911 wurden weitere 22 Wohnhäuser errichtet. Die in diesen Häusern enthaltenen 479 Wohnungen u. Läden sind fast vollständig vermietet.

Kapital: M. 836 000 in 836 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./8. 1902 um M. 900 000 durch Ausgabe von 900 Aktien. Die G.-V. v. 14./4. 1903 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien zu pari. Zur Sanierung der Ges. bezw. zur Beseitigung der Ende 1909 mit M. 305 677 ausgewiesenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 20./4. 1910 die Herabsetzung des A.-K. a) um M. 1000 durch Amort. einer der Ges. schenkungsweise zur Verfüg. gestellten Aktie, b) um M. 433 000 durch Zus.legen der Aktien im Verhältnis von 3:2 (Frist 31./7. 1910), ferner wurde die Umwandlung der zus.gelegten St.-Aktien in 6% Vorz.-Aktien nach Zuzahlung von je M. 200 auf die zus.gelegten St.-Aktien beschlossen. Auf M. 836 000 zus.gelegte Aktien erfolgte die Zuzahl. mit M. 167 200, welcher Betrag dem R.-F. zugeführt wurde. Auf M. 30 000 fand keine Zuzahlung statt. A.-K. somit 1910 bis 29./4. 1911 M. 866 000 in 836 Vorz.-Aktien u. 30 St.-Aktien. Der Buchgewinn aus der Herabsetzung des A.-K. von M. 434 000 diente mit M. 305 677 zur Tilg. der oben erwähnten Unterbilanz u. mit M. 128 322 zur Abschreib. auf Immobil. Die oben erwähnten M. 30 000 St.-Aktien konnten 1911 von der Ges. freihändig erworben werden u. wurden dieselben lt. G.-V.-B. v. 29./4. 1911 amortisiert, so dass das A.-K. nach Beseit. der Vorrechte der im J. 1910 geschaffenen Vorz.-Aktien jetzt wieder ein einheitliches ist u. M. 836 000 wie oben beträgt.

Hypotheken: M. 492 440 auf Grundstellen; M. 1 167 532 auf Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom Rest, soweit er in nicht zum Betriebe der Ges. erforderl. Barmitteln besteht, bis 4% Div., hierauf 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 pro Person), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest zur Verf. der G.-V. (event. auch zur Amort. von Aktien).

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. Valleyst. 532 872, do. Dietramszellerstr. 233 947, abgerechnete Häuser 2 098 681, Neubautenabrechn. 2 956 271, Kassa 7698, Strassen-sicherung 105 838, Debit. 1 004 759, Aktiv-Hypoth. 991 085, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 836 000, R.-F. 167 200, Strassenherstell.-Kto 20 000, Hypoth. a) Grundstellen 492 440, b) Häuser 1 167 532, Kredit. 5 100 641, Avale 105 838, Gewinn 41 502. Sa. M. 7 931 156.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk., Zs. 47 236, Gewinn 41 502. — Kredit: Vortrag 20 207, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 68 531. Sa. M. 88 739.

Dividenden 1902—1911: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Sigm. Weil, Wilh. Ansbacher.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Wilh. Seitz, Stellv. Gen.-Konsul Ludw. Steub, Grosshändler Louis Weil, München; Dir. Sigm. Rosenstein, Berlin.

Zahlstelle: München: Fil. d. Dresdner Bank. *

Terrain-Actiengesellschaft München-Nord-Ost in München,

Ungererstrasse 6.

Gegründet: 14./3. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwalt. u. Veräusser. von Liegenschaften aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Ges.-Zweckes dienlichen, insbes. auch auf Belastung u. Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme u. Abstossung von Hypoth. abzieldenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung die dem Ökonomierat Heinr. Groh gehörigen Grundstücke in Schwabing, Bogenhausen, Freimann u. Kleinlappen (mit Wasserkräften) im Ausmass von 306,50 Tgw. Zu Arrondierungszwecken wurden ausserdem 3,53 Tgw. in Freimann angekauft, wodurch sich der Gesamtbesitz auf 310,03 Tgw. erhöhte. 1902 gelang es 2,16, 1904 30,06, 1905 0,35 u. 1906 1,175 Tgw. zu veräussern; zu Strassengrund wurden bisher 5,09 Tgw. abgetreten. 1908 verkauft 1,61 Tgw., für Strassen abgetreten 5,25 Tgw., 1909 verkauft von dem Bogenhausener Terrain 0,99 Tgw., 1910 verkauft von dem Bogenhausener Terrain 0,56 Tgw., in Freimann 1,86 Tgw., an Strassenland daselbst abgetreten 3,37 Tgw., zus. 5,79 Tgw. Im J. 1911 wurden zus. 2,36 Tgw. veräussert. Dadurch hat sich der Gesamtbesitz auf 256,76 Tgw., die mit M. 3 249 177 frei von Zinszuschlägen zu Buch stehen, verringert. Das Baulinienprojekt für das 30 Tgw. grosse Terrain in Bogenhausen zwischen Ismaninger- u. Englschalkingerstr. erhielt 1906 die minist. Genehmigung. 1909/10 erbaute die Ges. für eigene Rechnung auf Bogenhausener Besitz 3 grössere Villen, auf Freimanner Terrain 10 Einfamilienhäuser, die bereits verkauft sind. Der Bau weiterer 3 Einfamilienhäuser ist in Angriff genommen. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1911 von M. 297 167 auf M. 345 952.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 216 830.